



Roland MÜHLETHALER, Werner E. HOLZINGER, Herbert NICKEL, Ekehard WACHMANN: Die Zikaden Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Entdecken - Beobachten - Bestimmen. – Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim 2019. 358 Seiten, über 500 farbige Abbildungen, 5 Tabellen. ISBN 978-3-494-01648-1.

Im deutschsprachigen Mitteleuropa gibt es mehr als 700 Arten von Zikaden. Die meisten Arten sind nur klein, oft aber bunt und insgesamt von großer ökologischer Bedeutung. Leider sind auch die Zikaden keineswegs vom allgemeinen Insektensterben ausgenommen und so müssen wir in einer aktuellen Studie erfahren, dass zum Beispiel in Niedersachsen ein Rückgang an Biomasse (nicht Artenzahlen) von bis zu 78 Prozent zu verzeichnen ist (SCHUCH et al. 2019)¹. Sowohl die Individuenzahlen als auch die durchschnittliche Größe der Tiere ist in allen Untersuchungsgebieten geringer geworden. Diese Untersuchung beweist, wie dramatisch der Rückgang bei Zikaden ist und illustriert, wie groß die ökologische Bedeutung dieser Insektengruppe ist.

In dem vorliegenden Buch wird eine Auswahl von etwa 350 der häufigsten bzw. auffälligsten Arten mit brillanten Bildern und kurzen Beschreibungen vorgestellt. Ein allgemeiner Teil gibt Ein-

blicke in Körperbau und Entwicklung der Zikaden und behandelt aktuelle, naturschutzrelevante Themen. Sowohl die Endemiten als auch die Neozoen werden vorgestellt.

Im speziellen Teil gibt es neben Bestimmungshilfen wertvolle Beobachtungstipps zu den hier porträtierten Arten. Ergänzt werden diese mit Informationen zur Lebensweise, wie zum Beispiel Angaben zu Nährpflanzen, jahreszeitlichem Auftreten und besiedelten Lebensräumen. Darüber hinaus beinhaltet das Buch eine Liste mit der Nachweiszeit aller im Buch vorgestellten Zikadenarten.

Die Autoren sind alle bekannte und erfahrene Zikadenforscher, so dass die Angaben in dem Buch ganz gewiss zuverlässig sind. Man darf hoffen, dass dieses Buch vielen Naturfreunden hilft, sich mit diesen so interessanten kleinen und oft bunt gefärbten Insekten zu beschäftigen. Sie haben es verdient!

K. SCHÖNITZER

Familie Cicadellidae

Platymetopius guttatus Fieber, 1849 – Gefleckte Schönezieper
 Unimaculata: Grundfärbung rötlich braun, Flügeloberseite vorwiegend mit weißlich gelben Flecken, 5,0–5,5 mm.
 Adulte von Mitte Juni bis Ende September. Eine Generation pro Jahr, Überwinterung im Endstadium.
 Nur sehr zerstreut und selten in den Wäldern der Südrhön der Gebirge, A. 1. In der Höhe auf Birken und Eichen vorwiegend flüchtige Larven in der Krautschicht im parapsilischen Osten Österreichs kommt der ästhetische P. minoratus (Friedrich Schaller, 1781) vor, der allerdings einen viel größeren Kopf mit einem hohen, dunkel gerundeten medianen Längsrücken aufweist.

Platymetopius major (Dürschbaum, 1868) – Große Schönezieper
 Grundfärbung auffällig gelblich, mit typischer brauner Zickzack-Bildung auf der Vorderflügel-Lar-5,5 mm.
 Adulte von Anfang Juni bis Mitte Oktober. Überwinterung im Endstadium, bei uns 2. Generationen pro Jahr.
 Welt verbreitet, aber nach Norden hin seltener werdend. Lebt meist an warmen, kalkhaltigen Gehäusen. Adulte Tiere auf Blättern (Birken, Eichen, Ahorn) und Larven in der Krautschicht.
 Im Gebiet nur mit dem sehr ähnlich gefärbten, aber kleineren und streckenweit zu unterscheiden, ebenfalls ähnlich aber deutlich kleiner gefärbt ist, der im Gebiet nur im südwestlichen und dem Bregenzer Becken, im Eichen-Ahorn-Mischwald (insgesamt) lebende P. ästhetica (Dürschbaum, 1868) Vorgehen Aufgabe der Einweisung (Larven) – Gattungsgang und eine damit im Zusammenhang stehenden Rückgang in Wirtspflanze in dieser Art vermutlich dort ausgeglichen.



¹ SCHUCH, S., MEYER, S., BOCK, J., VAN KLINCK, R. & K. WESCHKE 2019: Drastische Biomasseverluste bei Zikaden verschiedener Grasländer in Deutschland innerhalb von sechs Jahrzehnten. – Natur und Landschaft **94** (4): 141 – 145.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [109](#)

Autor(en)/Author(s): Schönitzer Klaus

Artikel/Article: [Buchbesprechung 76](#)